



Annex 1f – Leistungsbeschreibung

Leistung: Intensivbegleitung in der Familie (IBF)

Die Intensivbegleitung in der Familie (IBF) ist eine Leistung für eine kleine Zielgruppe von namentlich psychosozial hochbelasteten Jugendlichen, die in der Herkunftsfamilie leben und deren Familien zur intensiven Zusammenarbeit bereit sind. Die betroffenen Familien wurden in der Regel bereits fachlich abgeklärt und haben Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen, welche bisher jedoch ungenügend auf die spezifische, familiäre Belastungssituation eingehen konnten.

Leistungskatalog:

Ambulant aufsuchend

Umschreibung der Leistung:

Die Intensivbegleitung in der Familie (IBF) unterstützt psychosozial stark belastete Familien durch intensive Begleitung in den Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen. Mit IBF erfolgt eine aufsuchende, prozesshafte, mehrdimensionale und interventionsorientierte Analyse der familiären Situation. Eine Beruhigung und Stabilisierung des Alltages soll erreicht werden und die Familienmitglieder werden befähigt, das Familienleben so zu gestalten, dass eine (weitere) Fremdunterbringung des Kindes verhindert wird.

IBF unterscheidet sich von der Leistung der Sozialpädagogischen Familienbegleitung (SPF) aufgrund folgender Merkmale:

- Es handelt sich um eine prozesshafte und interventionsorientierte Analyse der familiären Situation.
- Die konsiliarische, jugendpsychiatrische Versorgung ist sichergestellt.
- Die Präsenz in der Familie umfasst im Interventionsplan mindestens 25 Stunden im Monat und mindestens zwei aufsuchende Besuche pro Woche.
- Es werden wissenschaftlich validierte Methoden und/oder evaluierte Programme angewendet.

Die Begleitung findet in der Regel in zwei Phasen statt: Die Klärungsphase zu Beginn einer Begleitung (bis max. 3 Monate) und die Begleit- sowie Stabilisierungsphase dauern insgesamt maximal 9 Monaten. Über eine allfällige Verlängerung entscheidet der Leistungsbesteller. Im Grundsatz ist das nächstgelegene geeignete Angebot in Anspruch zu nehmen (Sozialraumorientierung).

Übergeordnete Ziele:

Die Familienmitglieder sind im Rahmen von vereinbarten Zielen in der Erziehungs- und Beziehungskompetenzen unterstützt. Das Kind/Jugendliche wird in seiner emotionalen und sozialen Entwicklung unterstützt, so dass dem Kindeswohl Rechnung getragen wird und das Kind/Jugendliche in seiner Herkunftsfamilie aufwachsen kann.

Empfängerschaft der Leistung:

Familien, die psychosozial stark belastet sind, bereits Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen haben auf deren spezifische Bedürfnisse bisher ungenügend eingegangen werden konnte. Die Sorgeberechtigten sind zur Zusammenarbeit freiwillig oder unter behördlicher Anordnung bereit und in der Lage.

Die Leistungsziele sind verbindlich.

Leistungsziel 1: Der Auftrag IBF ist in Inhalt unter altersgerechtem Einbezug der Familienmitglieder konkretisiert. Nach der Stabilisierung der Familie sind konkrete, erreichbare und terminierte Ziele vereinbart.

Leistungsziel 2: Die Mitglieder der Familie gewinnen eine differenzierte Problemsicht, erfassen ihre Situation, erarbeiten sich eine Perspektive und arbeiten bei der Ressourcenentwicklung mit.

Leistungsziel 3: Das Kind/Jugendliche ist psychisch stabil und in seiner emotionalen, sozialen, intellektuellen und körperlichen Entwicklung gefördert.

Leistungsziel 4: In Krisensituationen ist die fachgerechte Begleitung und Unterbringung gemäss dem individuellen Bedarf der Jugendlichen rund um die Uhr sichergestellt.

Leistungsziel 5: Die Mitglieder der Familie sind in ihrem sozialen Umfeld (Wohnen, Nachbarn, Freunde Freizeit usw.) integriert.

Leistungsziel 6: Die Sorgeberechtigten haben angemessene Erziehungsverhalten eingeübt und im Alltag umgesetzt.

Leistungsziel 7: Die Mitglieder der Familie kennen funktionale Muster für einen gelingenden Alltag, haben sie ausprobiert und integriert. Die Sorgeberechtigten sind in der Lage, die Erziehungsaufgabe und den Alltag eigenständig zu bewältigen. Das Kind kann bei den Sorgeberechtigten aufwachsen.